

# *Hitzebesuchsdienst und ehrenamtliches Handeln – Für Klimaschutz, der allen nutzt.*

## Präsentation zum Projekt „Hitzebesuchsdienst“ der Caritas-Konferenzen Deutschlands e.V.

**von Projektfrentin Daniela Dohr  
CKD-Bundesgeschäftsstelle (Berlin)**

*Das Projekt „Hitzebesuchsdienst“ wird gefördert aus Mitteln der  
GlücksSpirale.*



*Das Netzwerk  
von Ehrenamtlichen*

# ***Hitzebesuchsdienst und ehrenamtliches Handeln – Für Klimaschutz, der allen nutzt.***

## **Ziele**

- ❖ Inhaltliche Impulse zur Thematik „Klimawandel – Klimanotstand“
- ❖ Vorstellung des neuen CKD-Konzepts „Hitzebesuchsdienst“
- ❖ Ideen und Möglichkeiten der Umsetzung besprechen und entwickeln:
  - Wie können vor Ort Ehrenamtliche der CKD das Thema bearbeiten?
  - Wie und mit wem können sie sich im Sozialraum vernetzen?
  - Wie können Sie - als ehrenamtlich Aktive - gezielt die Menschen erreichen und schützen, um die es geht?
  - Welche – auch öffentlichkeitswirksamen - Aktionen können Sie starten, um Menschen für diese Thematik zu sensibilisieren?

# ***Hitzebesuchsdienst und ehrenamtliches Handeln – Für Klimaschutz, der allen nutzt.***

## **Ablauf - Teil I:**

- ❖ **Ausgangslage**
- ❖ **Forschungsstand: „Hitze & Mortalität“**
- ❖ **Der „Hitzebesuchsdienst“ bei den CKD**

## **Ablauf - Teil II**

### **Hitzeschutz im Besuchsdienst:**

- ❖ **Praxis konkret**
- ❖ **Der Hitzebesuchsdienst - 10 Wege zur Umsetzung**

### **Impulse zur Arbeit in Kleingruppen:**

**Ideen und Möglichkeiten der Umsetzung besprechen und entwickeln**

# ***Hitzebesuchsdienst und ehrenamtliches Handeln – Für Klimaschutz, der allen nutzt.***

## **❖ Ausgangslage**



# ***Hitzebesuchsdienst und ehrenamtliches Handeln – Für Klimaschutz, der allen nutzt.***

## **Klimawandel in Deutschland**

Der **Klimawandel** ist in Deutschland angekommen und seine Folgen für Mensch und Natur sichtbar: aufgeheizte Städte, eine erschöpfte Natur, anhaltende Flucht- und Migrationsbewegungen sowie knapp 20.000 Hitzetote in den Jahren 2018 - 2020. Damit gehört der Klimawandel zu den größten gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit.

Der Klimawandel wirkt sich verschiedentlich **regional, sozial und gesundheitlich** aus. Ein direkter Effekt der Klimaerwärmung zeigt sich bspw. in der **wachsenden Anzahl heißer Tage** in Deutschland und einem damit verbundenen **Anstieg von hitzebedingten Krankheits- und Sterberaten.**

# ***Hitzebesuchsdienst und ehrenamtliches Handeln – Für Klimaschutz, der allen nutzt.***

## **Zunahme von Hitzetagen in Deutschland**

- Mit Temperaturen von  $> 30$  °Grad spricht man von Hitzetagen.
- Klimamodelle zeigen, dass die Durchschnittstemperaturen steigen & Hitzewellen früher und häufiger auftreten können.

→ **Anstieg der damit verbundenen Gesundheitsbelastung**

- Besonders in dicht bebauten Städten staut sich im Sommer die heiße Luft und erhöht das damit verbundene Gesundheitsrisiko.

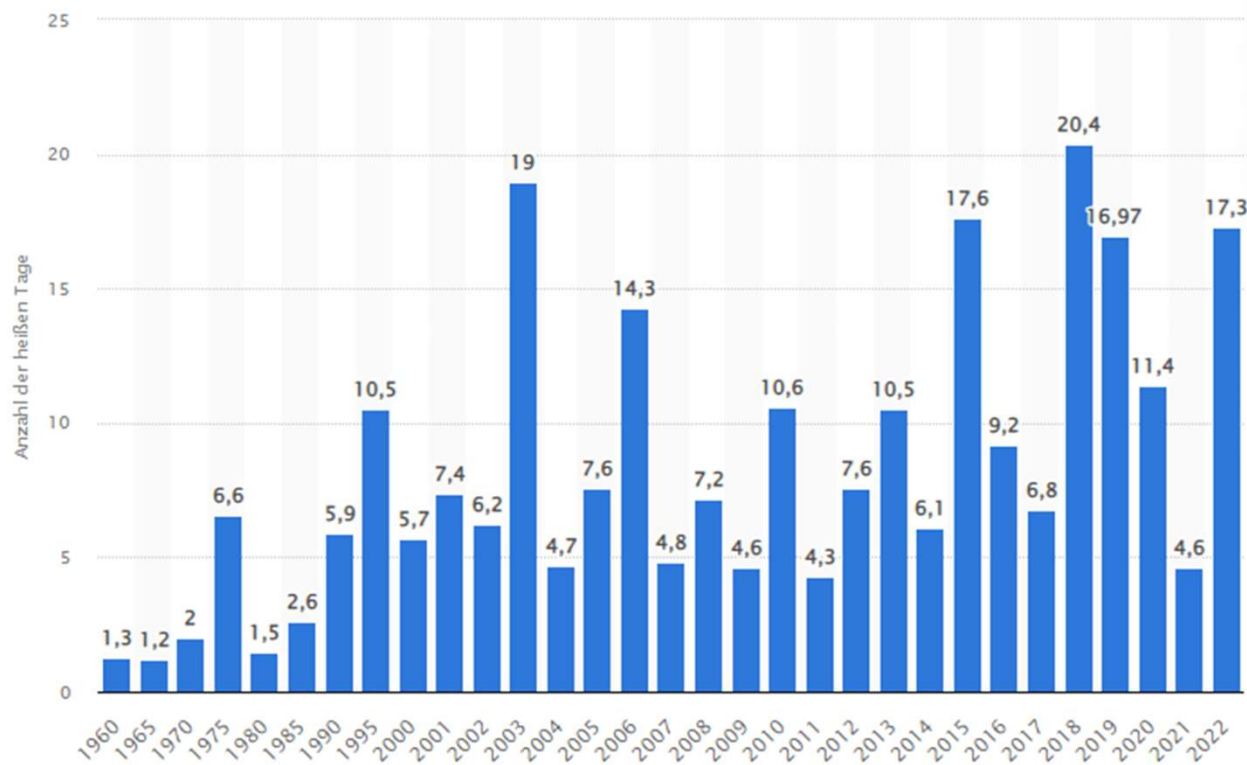
**Beispiel Berlin und Brandenburg:** 1961-2019: Verdoppelung der durchschnittlichen Zahl an Hitzetagen von 6,3 auf 11,5 Tage (vgl. *Umweltbundesamt: Der Hitzeknigge 2021*).

**Deutschlandweit** insgesamt: 17 Hitzetage in 2022

- **Bundesländervergleich:** die meisten Hitzetage gibt es in Berlin

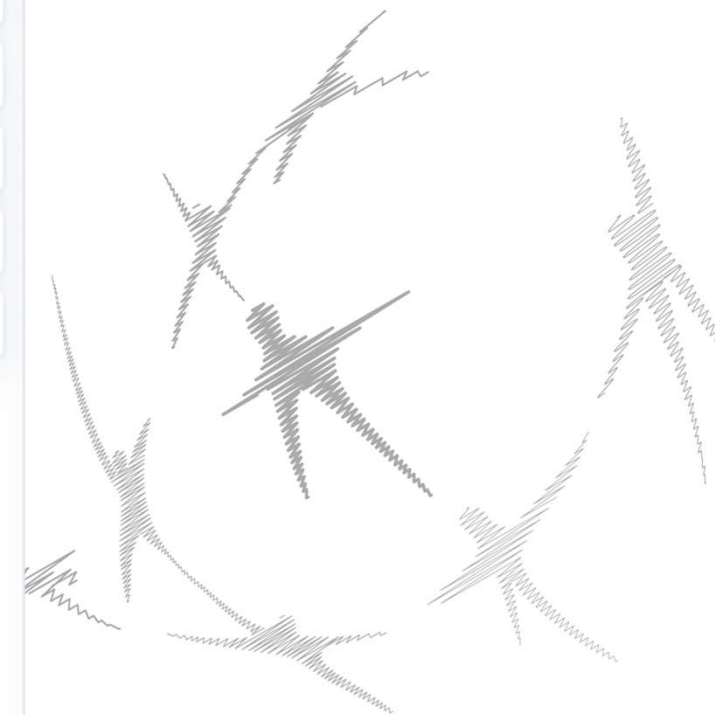
# Hitzebesuchsdienst und ehrenamtliches Handeln – Für Klimaschutz, der allen nutzt.

## Anzahl der Hitzetage in Deutschland von 1960 bis 2022:



© Statista 2023

Quellen anzeigen



# Hitzebesuchsdienst und ehrenamtliches Handeln – Für Klimaschutz, der allen nutzt.

## Hitzetage nach Bundesländern von 1951 bis 2020:

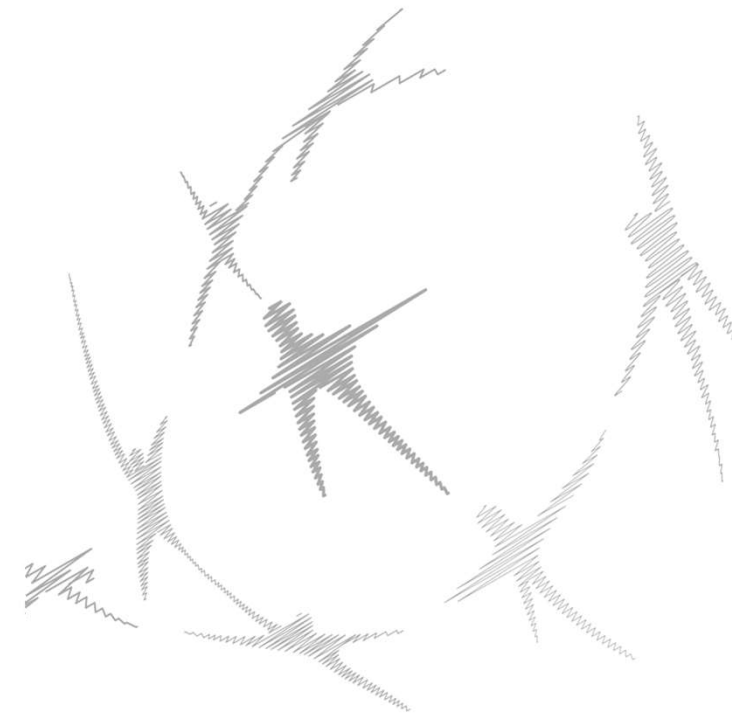
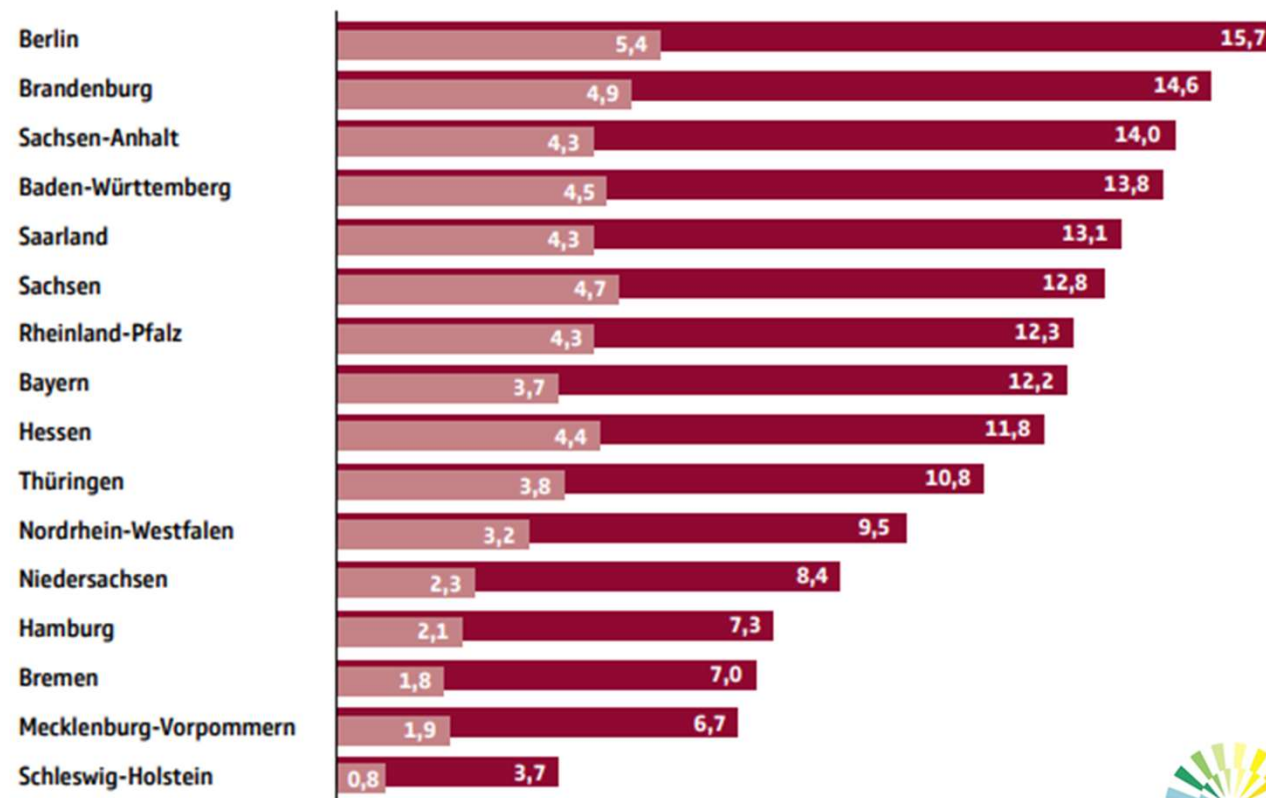
### Berlin zählt die meisten Hitzetage ab 30 Grad Celsius

Entwicklung der Hitzetage nach Bundesländern

Mittlere Zahl der Hitzetage pro Jahr im Zeitraum ...

1951-1960

2011-2020





# ***Hitzebesuchsdienst und ehrenamtliches Handeln – Für Klimaschutz, der allen nutzt.***

## **❖ Forschungsstand**

**„Hitze und Mortalität“**



# ***Hitzebesuchsdienst und ehrenamtliches Handeln – Für Klimaschutz, der allen nutzt.***

## **Zahlen und Fakten:**

### **Hitze & Mortalität global**

(vgl. Ana Vicedo-Cabrera 2021/Universität Bern)

Eine internationale Studie der Universität Bern aus dem Jahre 2021, Institut für Sozial- und Präventivmedizin und Oeschger-Zentrum für Klimaforschung, konstatiert:

Zwischen 1991 und 2018 standen global 37 % aller Hitzetote im direkten Zusammenhang mit dem Klimawandel → also jeder 3. Todesfall, bei dem Hitze eine Rolle spielte, lässt sich der Klimaerwärmung zuschreiben.

Die Studie stellt Daten aus 732 Städten in 43 Ländern bereit.

Mit dieser Klima-Studie wurde erstmals der tatsächliche Beitrag des menschengemachten Klimawandels an hitzebedingten Todesfällen nachgewiesen.

# ***Hitzebesuchsdienst und ehrenamtliches Handeln – Für Klimaschutz, der allen nutzt.***

## **Zahlen und Fakten:**

### **Hitze & Mortalität in Deutschland**

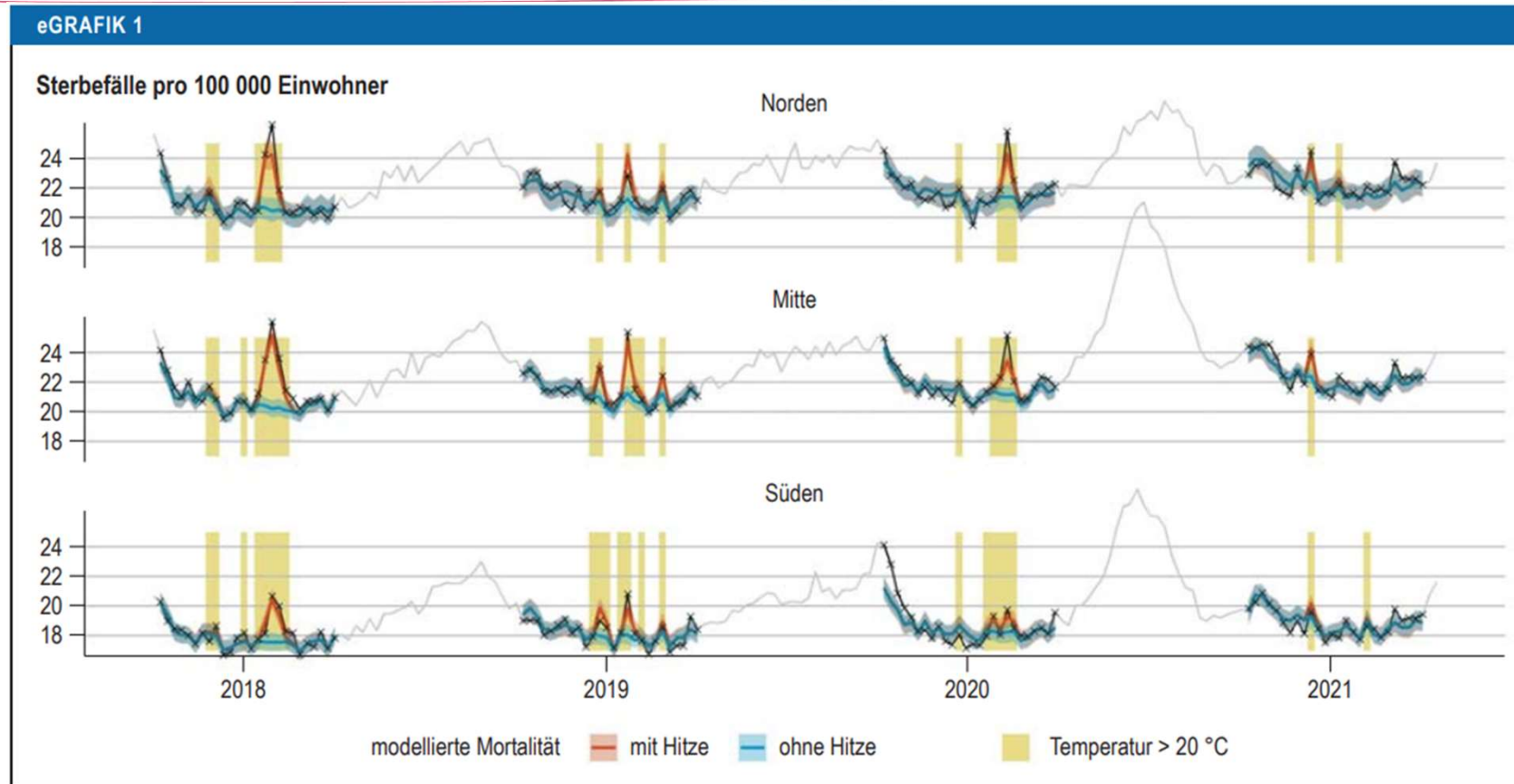
(vgl. Winklmayr et al. 2022/Dtsch Ärztebl Int: „Hitzebedingte Mortalität in Deutschland zwischen 1992 und 2021“; Studie des Robert Koch-Instituts, Deutschen Wetterdienstes und Umweltbundesamts)

**2018 – 2020:** knapp 20.000 Hitzetote insgesamt, Stichwort: Übersterblichkeit → erstmals in drei aufeinanderfolgenden Jahren kam es zu einer signifikanten Anzahl hitzebedingter Sterbefälle

- ❖ **2018:** ca. 8.700 hitzebedingte Sterbefälle, zweitwärmster Sommer seit Beginn der Wetteraufzeichnung 1881
- ❖ **2019:** ca. 6.900 hitzebedingte Sterbefälle
- ❖ **2020:** ca. 3.700 hitzebedingte Sterbefälle
- ❖ **2021:** keine signifikante erhöhte Übersterblichkeit

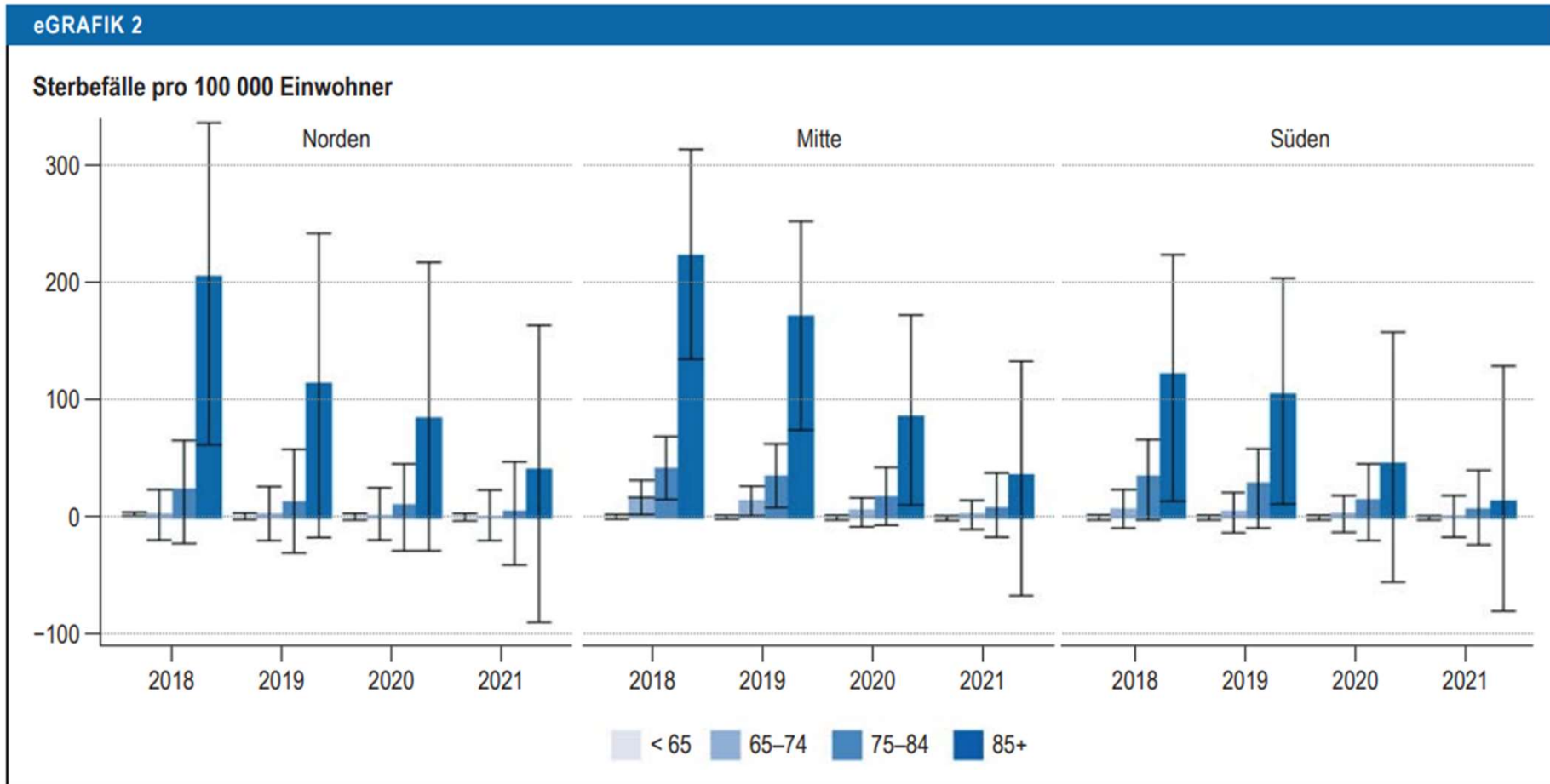
**! In allen Regionen ist die Alterskohorte der > 85-jährigen am stärksten betroffen !**

# Hitzebesuchsdienst und ehrenamtliches Handeln – Für Klimaschutz, der allen nutzt.



Zeitreihe der Mortalität (Sterbefälle pro 100 000 Einwohner) für die Jahre 2018–2021, aufgeteilt nach den Regionen Norden, Mitte und Süden. Die graue Linie zeigt die gemeldete Gesamtmortalität, die rote Linie zeigt die vom Modell geschätzte Mortalität (nur im Sommerhalbjahr) und die blaue Linie zeigt die geschätzte Hintergrundmortalität. Wochen, in denen die Wochenmitteltemperatur (gemittelt über alle Bundesländer) 20 °C übersteigt, sind gelb hinterlegt. In den Jahren 2018 und 2020 fällt die kürzere Dauer der Hitzeperioden in der Region Norden auf. Die erhöhte Mortalität im Frühjahr 2020 in der Region Süden ist auf die erste Welle der COVID-19-Pandemie zurückzuführen. Die hohen Mortalitätszahlen aufgrund der zweiten Welle der COVID-19-Pandemie im Winter 2020/2021 wurden über die Grenzen der y-Achse hinaus gezeichnet, um die Darstellung der Sommermortalität nicht zu verzerren.

# Hitzebesuchsdienst und ehrenamtliches Handeln – Für Klimaschutz, der allen nutzt.



Hitzebedingte Mortalität (Sterbefälle pro 100 000 Einwohner) in den Jahren 2018–2021 aufgeteilt nach Region und Altersgruppe. Trotz der kürzeren Dauer der Hitzeperioden (eGrafik 1) in der Region „Norden“ ist die hitzebedingte Mortalität der ältesten Altersgruppe in dieser Region vergleichbar mit den Regionen „Mitte“ und „Süden“.

# ***Hitzebesuchsdienst und ehrenamtliches Handeln – Für Klimaschutz, der allen nutzt.***

## **2022:**

- ❖ heißester Sommer in Europa, mit mindestens 15.000 Hitzetoten (noch nicht alle Länder haben ihre Zahlen gemeldet)
- ❖ Deutschland: viertwärmster Sommer seit Beginn der Wetteraufzeichnung 1881, ca. 4.500 Hitzetote

[Vgl. Winklmayr C, an der Heiden M: Hitzebedingte Mortalität in Deutschland 2022 Epid Bull 2022;42:3-9 | DOI 10.25646/10695.2. Robert Koch-Institut (Hrsg.), Berlin.]

## **Fazit:**

- ❖ die ungewöhnlich hohen Sommertemperaturen haben zu einer statistisch signifikanten Anzahl von Sterbefällen geführt (Kausalität: hitzebedingte Übersterblichkeit)
- ❖ trotz Hinweisen auf eine gewisse Anpassung an Hitzeperioden zeigen die Daten, dass Hitze eine deutliche Bedrohung für die Gesundheit der Menschen darstellt

# ***Hitzebesuchsdienst und ehrenamtliches Handeln – Für Klimaschutz, der allen nutzt.***

- ❖ Problem: Hitzeforschung vergleichsweise jung, Datenlage unzureichend
- ❖ Forschungsbedarf
- ❖ Hitzebedingte Todesfälle in Todesursachenstatistik kaum erfasst, da „Hitze“ selten als direkte Todesursache identifiziert wird (meist wird nur die zugrundeliegende Vorerkrankung benannt)
- ❖ Statistische Verfahren ermöglichen Abschätzungen → Jahreswerte haben jedoch große Spannweite + hohe Dunkelziffer
- ❖ regionale & soziale Unterschiede bedeutsam:
  - ↑ Hitze im Süden, aber ↓ Hitzetote
  - sozial-benachteiligte vs. privilegierte Stadtviertel
  - Stadt-Land-Vergleich

# ***Hitzebesuchsdienst und ehrenamtliches Handeln – Für Klimaschutz, der allen nutzt.***

## **Hitzeadaptation als ein Schlüsselfaktor in der Bewältigung von Klimawandelfolgen**

- ❖ *Hitzeadaptation* = Anpassungsstrategien an die Hitze, zum Beispiel durch *das Tragen luftiger Kleidung, ausreichende Flüssigkeitszufuhr oder das Aufsuchen schattiger oder klimatisierter Räume sowie den Ausbau von Grünflächen* in Städten.
- ❖ Die meisten Hitzetoten in Deutschland forderte der Rekordsommer 2003, mit ca. 10.000 Menschenleben, seither sind die Zahlen leicht rückläufig, was auf eine erfolgreiche Hitzeadaptation (Anpassung) schließen lässt.
- ❖ Vorbild Frankreich: Frankreich hatte im Rekordsommer 2003 rund 15.000 Hitzetote zu beklagen. Die Rathäuser richteten daraufhin Register ein, die Senior\*Innen erfassen, vor allem alleinstehende. Seither werden sie vor Hitzewellen gewarnt und mit ausreichend Wasser versorgt. Viele Pflege- und Altenheime wurden zudem klimatisiert.



# ***Hitzebesuchsdienst und ehrenamtliches Handeln – Für Klimaschutz, der allen nutzt.***

## **❖ Der „Hitzebesuchsdienst“ bei den CKD**



# ***Hitzebesuchsdienst und ehrenamtliches Handeln – Für Klimaschutz, der allen nutzt.***

→ **Umso wichtiger ist es, sich frühzeitig auf die zusätzlichen Gefahren einzustellen und sich und andere vor extremer Hitze zu schützen, kurz: mit „Hitze-Besuchsdiensten“ der Hitze begegnen.**

## **Doch was genau ist ein „Hitze-Besuchsdienst“?**

Eine der **Kernkompetenzen der CKD** ist der sogenannte **Besuchsdienst**. Diese aufsuchende Form der Begleitung und Unterstützung von Menschen in besonderen Lebenslagen hat eine lange Tradition und wird von den Ehrenamtlichen der CKD stets an aktuelle Bedingungen und Bedürfnisse angepasst.

Der **Klimawandel** schafft jetzt und zukünftig genau diese **neuen Bedingungen**, auf welche die CKD mit der Entwicklung eines „**Hitzebesuchsdienstes**“ reagiert haben. Mit dieser Kampagne möchten die CKD Menschen auf die Gefahren von Hitze hinweisen und praktische sozialraumorientierte Tipps zur Unterstützung geben.

# ***Hitzebesuchsdienst und ehrenamtliches Handeln – Für Klimaschutz, der allen nutzt.***

Der „**Hitzebesuchsdienst**“ ist als Pilotprojekt im Januar diesen Jahres gestartet und hat zum **Ziel**, Menschen für den Zusammenhang von extremen Hitzeereignissen und teilweise drastischen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit zu sensibilisieren sowie sich praktisch und konkret der Verhinderung von Klimafolgen im Nahraum, genauer: von hitzebedingten Todesfällen, zu widmen.

## **Fragen können sein:**

- ❖ Welche Bedeutung haben mein Wohnort, Hitze, möglicher Wassermangel, CO2-reiche Luft und daraus resultierende Veränderungen für mein Leben?
- ❖ Wie vorausschauend muss mein Lebensalltag ggf. verändert werden, um durch stickige, heiße Tage zu kommen? Alltagspraktiken müssen vielleicht angepasst werden.

# ***Hitzebesuchsdienst und ehrenamtliches Handeln – Für Klimaschutz, der allen nutzt.***

Ehrenamtliche Aktive können dabei als zentrale **Multiplikator\*innen im Klimaschutz** agieren und so wichtige Beiträge zur Bewältigung von Klimafolgen und für eine **klima- und sozialgerechte Gesellschaft** liefern.

Die Frage nach dem Umgang mit Klimawandelfolgen verstehen wir als eine **soziale Frage** und gesamtgesellschaftliche Aufgabe: denn nur gemeinsam, im Miteinander, lassen sich die dramatischen Auswirkungen des Klimawandels bewältigen und **sozial gerechter Klimaschutz** gestalten.

Das Herzstück der CKD, der Besuchsdienst, erfährt damit eine Profilschärfung und neuartige Schwerpunktsetzung in der Verbindung von **sozialem und ökologischem Engagement**.

Wie Sie als Ehrenamtliche nur zu gut aus Ihrer Tätigkeit wissen, sind sogenannte „**vulnerable Personengruppen**“ von den Folgen anhaltender Hitzeperioden und anderen Klimawandelfolgen besonders betroffen

# ***Hitzebesuchsdienst und ehrenamtliches Handeln – Für Klimaschutz, der allen nutzt.***

## **Definitionen:**

### **Vulnerable Gruppen**

„Aufgrund ihrer körperlichen und/oder seelischen Konstitution (z.B. Behinderung, psychische Störung, Schwangerschaft, hohes Alter) und/oder aufgrund ihrer besonderen sozialen Situation [...] verletzlichere (vulnerable) Personenkreise.“

(Quelle: Glossar Gesundheitsberichterstattung des Bundes, RKI und DESTATIS 2008)

→ **Ziel: Schutz, Sensibilisierung und Stärkung vulnerabler Gruppen**

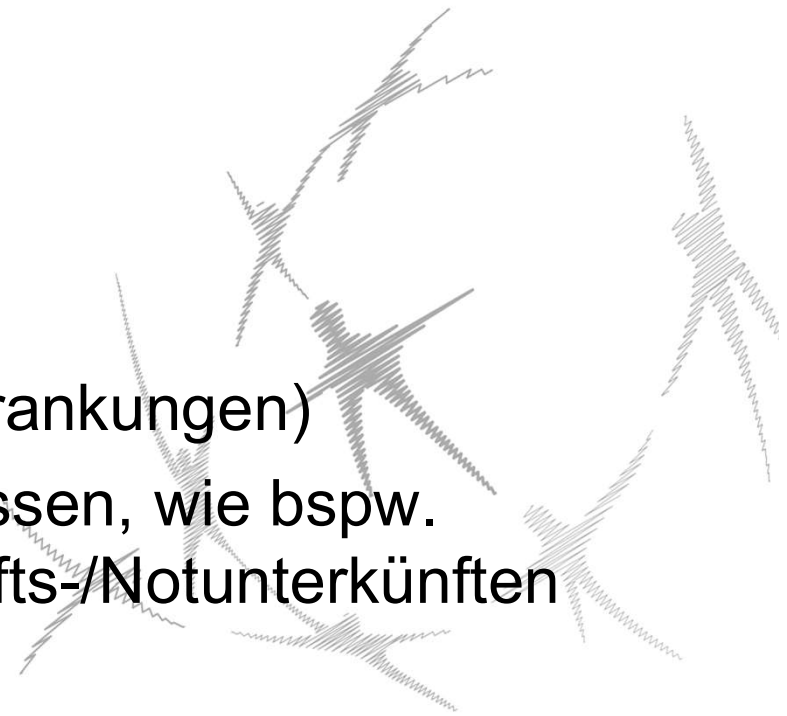
### **Bedeutung sozio-ökonomischer Faktoren**

Die **Lebensverhältnisse** spielen eine **zentrale Rolle** in der **Klimafolgenbewältigung**: Neben dem sozialen Faktor Einsamkeit sind weitere Merkmale menschlicher Lebensumstände, die den sozio-ökonomischen Status betreffen, entscheidend: Bildungstand, Wohnort, Einkommen, soziales und kulturelles Kapital etc.

# *Hitzebesuchsdienst und ehrenamtliches Handeln – Für Klimaschutz, der allen nutzt.*

## → Zielgruppen der CKD-„Hitzebesuchsdienste“

- ❖ Ältere Menschen
- ❖ Pflegebedürftige
- ❖ Alleinstehende
- ❖ Personen mit Vorerkrankungen (Herz-Kreislaufkrankungen, Atemwegserkrankungen)
- ❖ Menschen in prekären Wohnverhältnissen, wie bspw. geflüchtete Menschen in Gemeinschafts-/Notunterkünften oder Menschen ohne Obdach



# *Hitzebesuchsdienst und ehrenamtliches Handeln – Für Klimaschutz, der allen nutzt.*

## Ablauf - Teil II

### Hitzeschutz im Besuchsdienst:

- ❖ Praxis konkret
- ❖ Der Hitzebesuchsdienst - 10 Wege zur Umsetzung

# ***Hitzebesuchsdienst und ehrenamtliches Handeln – Für Klimaschutz, der allen nutzt.***

## **Praxis konkret: Hitzebesuchsdienst heißt**

- ❖ **Bilden von Tandems/Matching** von Ehrenamtlichen und zu Besuchenden. Entsprechende Personen können über bestehende Besuchsdienst-Tandems fortgeführt werden oder sich in neuen Tandems zusammenfinden. Vulnerable Personen können über bestehende Strukturen (CKD, Caritas, Pflegedienste, Sozialdienste etc.) erreicht werden.
- ❖ **Unterstützung und Begleitung** von Menschen in Hitzephasen, die durch Hitze in eine Gefährdungslage kommen könnten, z.B. durch ihre Wohn- und/oder Gesundheitssituation, sofern diese im Vorfeld ihr Einverständnis erklärt haben.
- ❖ **Besuche** an Hitzetagen. Hitzegefährdete Personen werden dann, wenn möglich einmal täglich, zu Hause oder in entsprechenden Institutionen oder auf der Straße besucht. Der Unterstützungsbedarf wird immer wieder neu abgeklärt.
- ❖ **Aufbau von Netzwerken** individuell (Hilfenetz), lokal (Sozialraum) und regional/kommunal/Bundes- & Landesebene (HHAP 2023, Seniorenvertretungen).



# ***Hitzebesuchsdienst und ehrenamtliches Handeln – Für Klimaschutz, der allen nutzt.***

## **Der Hitzebesuchsdienst - 10 Wege zur Umsetzung**

### **1. Bestimmung von Faktoren und Situationen, die an Hitzetagen ein erhöhtes Gesundheitsrisiko darstellen können**

Beispielsweise: Hitzewarnsystem, Alter, Gesundheitszustand, Wohnsituation...

### **2. Wer ist betroffen?**

Bestimmung von gefährdeten Personen und diese in einem 2. Schritt für die Zusammenarbeit gewinnen.

Dies kann z.B. aufgrund der gesundheitlichen Verfassung (Vorerkrankungen, eingeschränkte Mobilität, bettlägerig...) erfolgen oder aufgrund der Wohnsituation (Stadt-Land-Gefälle, schlecht isolierte Wohnung/Dachgeschosswohnung, kein Balkon/Garten, wenig Grünflächen oder Pflanzen, keine Verdunkelungsmöglichkeiten, alleinlebend...).

# ***Hitzebesuchsdienst und ehrenamtliches Handeln – Für Klimaschutz, der allen nutzt.***



## **3. Gemeinsam Wege zur Umsetzung finden**

- Wie kann man konkret Hilfe leisten, worin besteht die Hilfe?
- Einbeziehung der Erfahrungen aus den Besuchsdiensten in die konkrete Hilfeplanung (*best-practice*-Beispiele).
- Überlegen Sie in Ihrer örtlichen Gruppe praktische Beispiele, wie Ihr Hitzebesuchsdienst die möglichen Auswirkungen der Faktoren und Situationen (1) beheben könnte (7).

## **4. Gewinnung von Ehrenamtlichen für den Hitzebesuchsdienst**

Kooperationen aus bestehenden Besuchsdiensten oder Gewinnung neuer Ehrenamtlicher, die für die Problematik sensibilisiert sind.

## **5. Befähigung/Schulung von Ehrenamtlichen für einen Hitzebesuchsdienst**

Wie können die Ehrenamtlichen bestmöglich auf ihren Dienst vorbereitet werden?  
Welche Einführung und Unterstützung sowie weitere Begleitung benötigen Sie?  
Welches Format ist für Sie als örtliche Gruppe sinnvoll?

Erfahrungsaustausch der Tandems untereinander ermöglichen.



**Das Netzwerk  
von Ehrenamtlichen**

# ***Hitzebesuchsdienst und ehrenamtliches Handeln – Für Klimaschutz, der allen nutzt.***

## **6. Tandembildung/Matching**

- Konkrete Ermittlung und Kennenlernen der vulnerablen Personen oder Gruppen im Sozialraum und Zusammenstellung des Hitzebesuchsdienst-Tandems.
- Ermitteln und erfassen Sie frühzeitig – im besten Fall im Frühjahr des betreffenden Jahres - die zu besuchenden Menschen in Ihrem Umfeld (Gemeinde, Stadtteil, Kommune...), die aufgrund bestimmter Faktoren und Umstände ein erhöhtes Gesundheitsrisiko bei Hitzeperioden aufweisen.
- Anschließend Termine vereinbaren: Machen Sie sich ein Bild von den häuslichen und lebensweltlichen Umständen. Beispielsweise könnte man ein ausführliches Zweier-Vorabtreffen zum Kennenlernen im Frühjahr und ein Auffrischungstreffen mit dem dann feststehenden zu Besuchenden im Frühsommer anvisieren.
- Durchführung der Hitzebesuchsdienste im Sommer

# ***Hitzebesuchsdienst und ehrenamtliches Handeln – Für Klimaschutz, der allen nutzt.***

## **7. Zeitpunkte und Besuchsintensität abstimmen**

Klären Sie im Vorfeld ab, *wann* der Hitzebesuchsdienst bei *welchen* hitzegefährdeten Personen (vulnerable Personen) in Erscheinung treten soll.

Ab welchen Bedingungen sollten die Hitzebesuchsdienste bei welcher Personengruppe stattfinden?

Wichtig hierbei sind nicht nur obig aufgeführte Aspekte (Gesundheit, Wohnsituation), sondern, neben der Temperatur, auch die relative Luftfeuchtigkeit. Bei hoher Luftfeuchtigkeit (umgangssprachlich wäre dies dann ein „schwüler“, „feuchtwarmer“ oder „drückender“ Tag) können bereits niedrigere Temperaturen für eine Hitzegefährdung ausreichen. Klären Sie auch dies bitte unbedingt in Rücksprache mit Verantwortlichen aus dem erweiterten Hilfenetzwerk, wie Hausarztpraxis, Familie, Pflegedienst, Pflegeheim/Krankenhaus/Sozialstation etc.

# ***Hitzebesuchsdienst und ehrenamtliches Handeln – Für Klimaschutz, der allen nutzt.***

## **8. Praktische Anregungen zur Hitzeanpassung:**

- ❖ **Ausreichende Flüssigkeitszufuhr:** Was und wieviel Flüssigkeit? Wasser oder Tee trinken, und zwar ausreichend über den Tag verteilt.
- ❖ **Wann sind gute Zeiten zum Lüften der Räumlichkeiten?** In den kühleren Nacht- und Morgenstunden.
- ❖ **Uhrzeiten für Spaziergänge sinnvoll wählen** (morgens, vormittags, nachmittags, abends) und unter direkter Sonneneinstrahlung sowie in der Mittagszeit von 12-14 Uhr vermeiden.
- ❖ **Räumlichkeiten bei Bedarf mit Rollläden, Vorhängen, Fensterläden, Markisen etc. versehen und Schließen der sonnenbeschienenen Fenster.**
- ❖ **Abkühlmöglichkeiten:** Aufstellen von Ventilatoren, Aufsuchen schattiger Plätze oder Besuch eines naheliegenden Freundes/Familie mit kühlerer Wohnsituation, Tragen luftiger Kleidung, Anwendungen mit kaltem Wasser, etc.
- ❖ **Begrünung und Pflanzaktionen in und außerhalb der Wohnung anregen:** Bäume und Pflanzen filtern schädliches Co2 und sorgen für eine bessere Luftqualität. Ebenso spenden sie Schatten und kühlen dadurch.

# ***Hitzebesuchsdienst und ehrenamtliches Handeln – Für Klimaschutz, der allen nutzt.***

## **9. Ein Hitzebesuchsdienst ist eingerichtet, wie geht es jetzt weiter?**

- ❖ Überprüfen Sie die Routinen regelmäßig bei fest implementierten, gemeinsamen Austausch- und Fortbildungstreffen der CKD-Gruppe: Vereinbaren Sie hierzu regelmäßige Termine.
- ❖ Vernetzen Sie sich mit anderen Aktiven/Umweltinitiativen/Jugendgruppen und planen Sie gemeinsame Aktionen: Könnte der Hitzebesuchsdienst auch den Sozialraum und öffentlichen Raum in den Blick nehmen, um dort bspw. Menschen ohne Obdach zu besuchen?
- ❖ Stellen Sie in Ihrer örtlichen Gruppe eine Notfall-Nummernliste mit erfahrenen Ansprechpersonen für Hitzefragen, falls sich an Hitzetagen Ratsuchende an Sie wenden und Sie selbst nicht weiterwissen.
- ❖ Idee: Richten Sie als CKD eine Hitze-Hotline für die Hitzegefährdeten ein?
- ❖ Netzwerke bilden: Seniorenvertretungen der Länder/Kommunen
- ❖ „Hitzeaktionspläne“ der Bundesländer liefern weitere hilfreiche Informationen

[<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/service/begriffe-von-a-z/h/hitze-hitzeaktionsplaene.html>]

# ***Hitzebesuchsdienst und ehrenamtliches Handeln – Für Klimaschutz, der allen nutzt.***

- ❖ Abklärung, ob der Hitzebesuchsdienst auch „nur“ telefonisch erfolgen kann?
- ❖ Nutzen Sie zur Gewinnung neuer Ehrenamtlicher gerne die Anregungen auf folgenden CKD-Websites:
  - [www.ckd-netzwerk.de/neue-ehrenamtliche-online](http://www.ckd-netzwerk.de/neue-ehrenamtliche-online)
  - [www.ckd-netzwerk.de/die-tueroeffner](http://www.ckd-netzwerk.de/die-tueroeffner)
- ❖ Bringen Sie Ihre authentischen Erfahrungen im Hitzebesuchsdienst in die Öffentlichkeit und weisen Sie auf das dringende Handeln in Sachen Klimaschutz hin: [www.ckd-netzwerk.de/klimanotfall-handeln-statt-hoffen](http://www.ckd-netzwerk.de/klimanotfall-handeln-statt-hoffen)
- ❖ Vernetzen Sie sich mit und über die CKD-Bundesgeschäftsstelle mit anderen Gruppen und Initiativen, die einen Hitzebesuchsdienst bei sich vor Ort ins Leben rufen wollen. Schreiben Sie hierzu eine kurze E-Mail mit dem Stichwort: „Aufbau eines Hitzebesuchsdienstes“ mit Ihren Kontaktdaten und Vernetzungswünschen an [ckd@caritas.de](mailto:ckd@caritas.de) .

# ***Hitzebesuchsdienst und ehrenamtliches Handeln – Für Klimaschutz, der allen nutzt.***

## **10. Ein Exkurs in die Soziale Arbeit: Die Darstellung eines „Hilfenetzes“**

Klären und bestimmen Sie mit der Hilfeempfangenen Person des Hitzebesuchsdienstes zu Beginn ihr soziales Umfeld und bringen Sie dieses „Hilfenetzwerk“ bildlich zu Papier:

- Wen gibt es in meinem sozialen Umfeld?
- Wer ist für mich da?
- Wer ist wichtig für mich?
- Wer kann mir bei Bedarf helfen?

Notieren Sie dazu die Namen und Kontaktdaten der entsprechenden Personen und händigen Sie das „Hilfenetz“ an die Person aus und nach Einwilligung können Sie dies auch für Ihre Unterlagen verwenden, auf die Sie im Bedarfsfall zurückgreifen können.

Diese Methode dient auch dazu, den Besuchten ein Gefühl der sozialen Isolation zu nehmen und ggf. zentrale Akteure (Familie, Partner\*innen, Freund\*innen, Nachbar\*innen...) im Hilfesystem aufzuzeigen und adressieren zu können.



# ***Hitzebesuchsdienst und ehrenamtliches Handeln – Für Klimaschutz, der allen nutzt.***

## **Das neue Handbuch:**

**„Hitzebesuchsdienst und ehrenamtliches Handeln. Für Klimaschutz,  
der allen nutzt. Ein Handbuch für Ehrenamtliche“**

Vertiefen Sie jetzt Ihr Wissen und erwerben Sie unser neues Handbuch „Hitzebesuchsdienst und ehrenamtliches Handeln. Für Klimaschutz, der allen nutzt. Ein Handbuch für Ehrenamtliche“, 65 Seiten, Bestellmöglichkeit über den Warenkorb unserer Homepage oder per E-Mail an: [ckd@caritas.de](mailto:ckd@caritas.de) , Kosten: Mitglieder 8,50 € (zzgl. Versandkosten), ansonsten 10,50 € (zzgl. Versandkosten).

Weitere Infos unter <https://www.ckd-netzwerk.de/praxis/klimanotfall-handeln-statt-hoffen/handbuch/handbuch>



**Das Netzwerk  
von Ehrenamtlichen**

# ***Hitzebesuchsdienst und ehrenamtliches Handeln – Für Klimaschutz, der allen nutzt.***

## **Quellenverzeichnis:**

- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA): Klima. Mensch. Gesundheit. [[Gesundheitliche Folgen des Klimawandels | BZgA - Klima - Mensch - Gesundheit](#)]
- Grothmann, T. et al. (2021): Der Hitzeknigge. Tipps für das richtige Verhalten bei Hitze. Umweltbundesamt (Hrsg.), Dessau-Roßlau [[Der Hitzeknigge \(umweltbundesamt.de\)](#)].
- Hübener et al. (2018): Folgen des Klimawandels für die menschliche Gesundheit. Klimawandel in Hessen. Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie. Fachzentrum Klimawandel Hessen (Hrsg.), Wiesbaden [[klimawandel\\_gesundheit.pdf \(hlnug.de\)](#)].
- Lindemann, U. / Becker, C. (2019): Alter + Hitze. Tipps für ältere Menschen. Tipps zur Vermeidung von gesundheitlichen Schäden. Robert-Bosch-Krankenhaus Stuttgart (Hrsg.), Sanddorn Verlag, Frauenfeld [[Alter und Hitze RBK BMG.pdf \(bundesgesundheitsministerium.de\)](#)].

# ***Hitzebesuchsdienst und ehrenamtliches Handeln – Für Klimaschutz, der allen nutzt.***

- Mücke, H.-G. / Matzarakis, A. (2019): Klimawandel und Gesundheit. Tipps für sommerliche Hitze und Hitzewellen. Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau; Deutscher Wetterdienst, Offenbach am Main (Hrsg.) [[Klimawandel und Gesundheit: Tipps für sommerliche Hitze und Hitzewellen | Umweltbundesamt](#)].
- Winklmayr C., an der Heiden M. (2022): Hitzebedingte Mortalität in Deutschland 2022 Epid Bull 2022;42:3-9 | DOI 10.25646/10695.2. Robert Koch-Institut (Hrsg.), Berlin.
- Winklmayr C. et al. (2022): Heat-related mortality in Germany from 1992 to 2021. Dtsch Arztebl Int 2022; 119: 451–7. DOI: 10.3238/arztebl.m2022.0202] [<https://www.aerzteblatt.de/archiv/225954/Hitzebedingte-Mortalitaet-in-Deutschland-zwischen-1992-und-2021>]
- Vicedo-Cabrera, A. et al. (2021): The burden of heat-related mortality attributable to recent human-induced climate change. Nature Climate Change, 31 May 2021. [<https://www.nature.com/articles/s41558-021-01058-x>]

# ***Hitzebesuchsdienst und ehrenamtliches Handeln – Für Klimaschutz, der allen nutzt.***

## **Impulse zur Arbeit in Kleingruppen: Ideen und Möglichkeiten der Umsetzung besprechen und entwickeln**

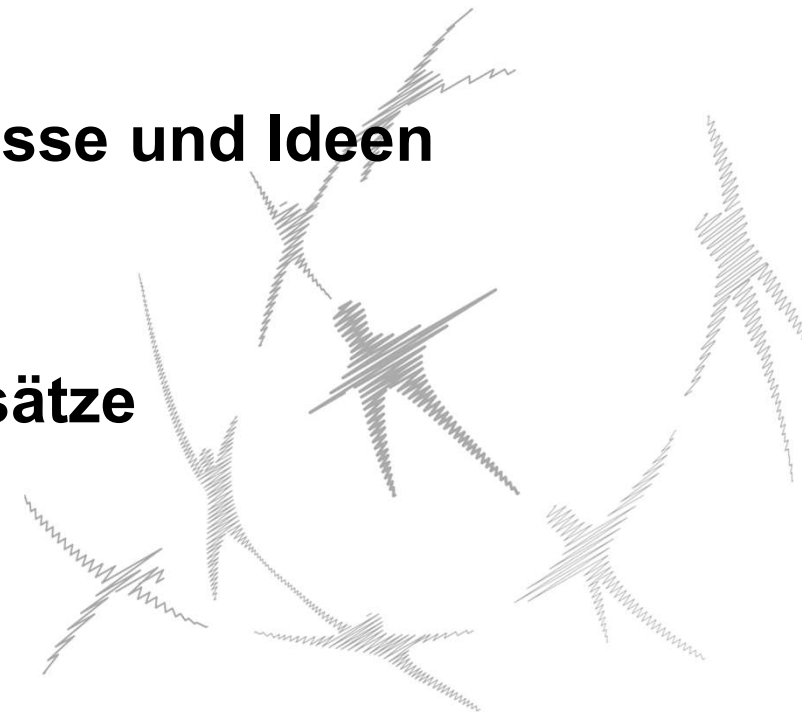
- ❖ **Wie können vor Ort Ehrenamtliche der CKD das Thema bearbeiten?**
- ❖ **Wie und mit wem können wir uns im Sozialraum vernetzen?**
  - ❖ **Wie können wir als ehrenamtlich Aktive gezielt die Menschen erreichen und schützen, um die es geht?**
- ❖ **Welche – auch öffentlichkeitswirksamen - Aktionen können wir starten, um die Menschen für die Thematik zu sensibilisieren?**

# ***Hitzebesuchsdienst und ehrenamtliches Handeln – Für Klimaschutz, der allen nutzt.***

## **Austausch im Plenum**

**❖ Zusammentragen der Ergebnisse und Ideen**

**❖ Konkrete Projektansätze**

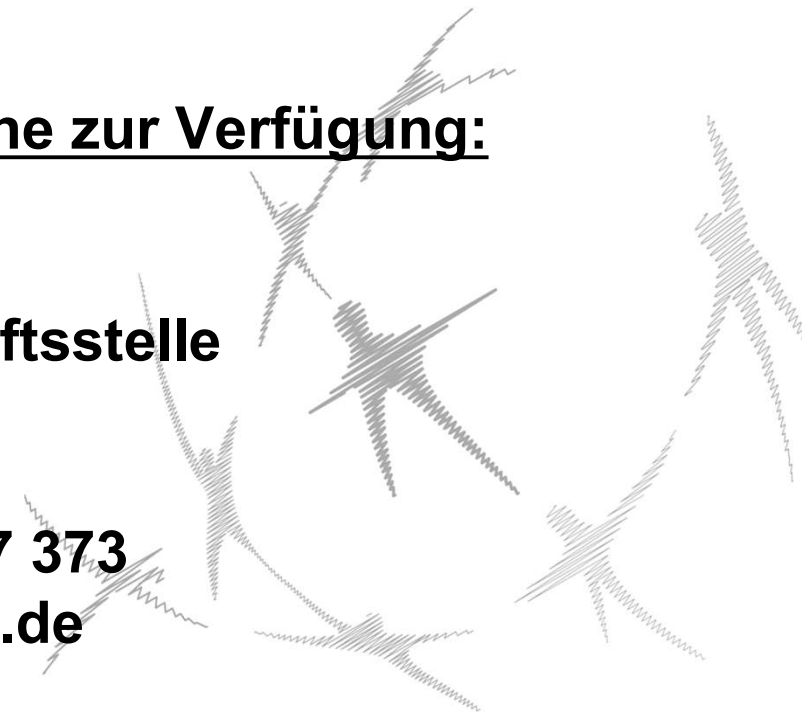


# ***Hitzebesuchsdienst und ehrenamtliches Handeln – Für Klimaschutz, der allen nutzt.***

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:**

**Daniela Dohr  
CKD e. V. - Bundesgeschäftsstelle  
Reinhardtstr. 13  
10117 Berlin  
Telefon: +49 30 284 447 373  
daniela.dohr@caritas.de**



***Das Netzwerk  
von Ehrenamtlichen***